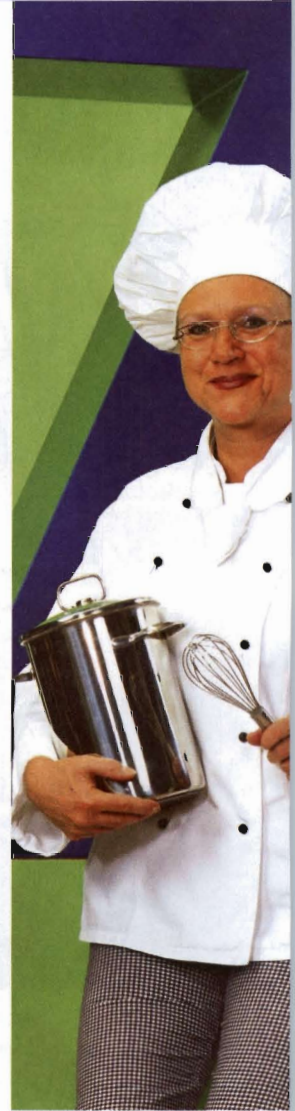




Ariane Durian, Verband deutscher Zeitarbeitsunternehmen (Foto: IHK)

# Mit Zeitarbeit zu mehr Flexibilität



Im Mittelpunkt des ersten Vortrags im Rahmen der IHK-Reihe „Forum Personal“ stand am 7. November das Thema Zeitarbeit. Markus Schmid, Leiter des Geschäftsfelds Starthilfe und Unternehmensförderung der IHK konnte über 30 Teilnehmer begrüßen. Ariane Durian, vom Verband deutscher Zeitarbeitsunternehmen und langjährige Zeitarbeits-Expertin gab Tipps für die unternehmerische Praxis.

Mit konjunkturellem Rückenwind hat auch die Zeitarbeitsbranche deutlich zugelegt. Kaum eine Branche wächst derzeit dynamischer. Die Zahl der Zeitarbeitnehmer ist deutlich angestiegen. Dennoch stellen sie mit 2,4 Prozent oder absolut 630.000 Beschäftigten nach wie vor die Minderheit deutscher Arbeitnehmer. Ariane Durian, stellvertretende Bundesvorsitzende des Interessenverbandes deutscher Zeitarbeitsunternehmen iGZ sieht daher in Deutschland noch enorme Potenziale.

Optimistisch macht sie vor allem der Vergleich mit Großbritannien und den Niederlanden. Experten scheinen ihr Recht zu geben, denn bis zum Jahr 2010 werden mehr als eine Millionen Beschäftigte in der Zeitarbeit für Deutschland prognostiziert. Dass die Beschäftigung von Zeitarbeitnehmern derart zugelegt hat und diese mittlerweile Teil der regulären Produktion sind, hat gute Gründe. Denn die Zeitarbeit bietet viele Vorteile für Unternehmen. Entgegen

ihrem Image sind es nicht nur ungelernete Hilfskräfte, die aufgrund fehlender anderweitiger Chancen bei Zeitarbeitsunternehmen beschäftigt sind, sondern auch zunehmend Mitarbeiter mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium.

## Verlängerter Arm

Ariane Durian machte deutlich welche Vorteile in der Zusammenarbeit mit einem Personaldienstleister stecken. Zeitarbeitsunternehmen betrachten sich häufig als outgesourcter Teil der Personalabteilung oder auch als verlängerter Arm. Aus Erfahrung weiß Durian, dass Personalabteilungen aktuell häufig an der Grenze ihrer Kapazität arbeiten. Werden Mitarbeiter über das Zeitarbeitsunternehmen gesucht, ausgewählt und schließlich an das Kundenunternehmen verliehen, können schon für die Personalbeschaffung Einsparungen von mehr als 1.000 EUR erzielt werden.



(Foto: iGZ)

Ganz generell steckt der Vorteil der Zeitarbeit in der enormen Flexibilität. So können Unternehmen Personal und dessen Kompetenzen „just in time“ bei Auftragsspitzen, saisonalen Schwankungen oder auch in Urlaubszeiten bzw. als Vertretung in der Elternzeit abrufen. Durch die kurzfristigen Vertragslaufzeiten, teilweise nur zwei Tage Kündigungszeit bringt die Zeitarbeit einen enormen Flexibilitätsgewinn.

In der Mehrzahl der Fälle sind die Beschäftigungszeiten der Zeitarbeitnehmer jedoch weit länger. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage sind solche Entleihverträge nicht zeitlich befristet und können daher nahezu unendlich verlängert werden. Häufig ist der Einstieg über ein Zeitarbeitsunternehmen auch eine echte Chance für die Mitarbeiter selbst. Denn aktuell wechseln je nach Qualifikation zwischen 30 und 40 Prozent der Zeitarbeitnehmer bereits nach wenigen Monaten als reguläre Mitarbeiter ins Kundenunternehmen. Wirbt das Unternehmen

den Zeitarbeitnehmer ab, muss es dem Personaldienstleister in der Regel eine Servicegebühr bezahlen, berichtete Ariane Durian.

### Mehr als Kosteneffekte

Die Einbindung von Zeitarbeitnehmern ist aber nicht nur aus Kostengründen interessant. Denn Zeitarbeitnehmer zeichnen sich durch dynamische Lebensläufe aus. Dies bringt mit sich, dass sie von vielen beruflichen Einsätzen ein breites Know-how mitbringen und ihre Motivation und Leistungsbereitschaft häufig sehr hoch ist. In der Entleihzeit kann das Unternehmen testen, ob der Mitarbeiter die Leistung bringt und ins Unternehmen passt. Viele Unternehmen binden die Zeitarbeitnehmer auch in ihre Qualifizierungsprogramme ein. Damit haben die Zeitarbeitnehmer gleichzeitig die Chance, neue Qualifikationen während ihrer Entleihung zu erwerben. Auch in der Branche wird verstärkt über die Weiterbildung von Zeitarbeitnehmern diskutiert.

Zum Abschluss ihres Vortrags gab Ariane Durian außerdem Tipps für die Auswahl des richtigen Zeitarbeitsunternehmens. Dazu gehört für die Zeitarbeitsexpertin, dass Tarifverträge für die Entlohnung der Mitarbeiter angewendet werden. Darüber hinaus sind Branchenerfahrung, Referenzen und die Kompetenzen bei der Personalauswahl wichtige Kriterien. Außerdem ist auch die Größe des Personal-Pools wichtig, damit kurzfristig Ersatz für ausgefallene oder ungeeignete Mitarbeiter gefunden werden kann. Außerdem sind für Ariane Durian die Kompetenz und der Service der Disponenten sowie das Angebot von Weiterbildungsmaßnahmen für die eingesetzten Mitarbeiter ein weiteres Entscheidungskriterium für die Auswahl.

Im Rahmen der Diskussion machte Ariane Durian die Position des Verbandes deutlich, der für die Zeitarbeitsbranche Mindestlöhne fordert. Allerdings warnte sie die Politik davor durch überzogene Regelungen und neue gesetzliche Hürden diese boomende Branche auszubremsen.

Markus Schmid

**IHK ■ Die Weiterbildung**

## NEUE LEHRGÄNGE IN HEIDENHEIM

Berufs- und Arbeitspädagogik  
02.06.2008 - 10/2008

Industriemeister /-in - Metall  
14.01.2008 - 05/2010

Technischer Betriebswirt /-in  
03.12.2007 - 10/2009

Bilanzbuchhalter /-in  
01.04.2008 - 03/2010

Bilanzbuchhalter /-in International  
04.04.2008 - 11/2008

Weitere Informationen erhalten Sie bei:  
Jenny Hanns,  
Tel. 07321 324-174 oder  
E-Mail:  
hanns@ostwuerttemberg.ihk.de

**IHK ■ Die Weiterbildung**

## SEMINARE FÜR AUSZUBILDENDE IM JANUAR 2008

Prüfungsvorbereitungsseminare  
Industriekaufleute  
2. Januar - 20. Februar 2008  
oder  
3. Januar - 22. Februar 2008

Weitere Informationen bei:  
Bianca Göhringer /  
Bärbel Strobel-Welt  
Tel. 07321 324-168  
E-Mail: [seminare@ostwuerttemberg.ihk.de](mailto:seminare@ostwuerttemberg.ihk.de)  
Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter  
[www.ostwuerttemberg.ihk.de/bildung/index.html](http://www.ostwuerttemberg.ihk.de/bildung/index.html)